

Motto: Wir fordern gleiche Chancen.

Vorschau auf den SGB-Frauenkongress

Im März findet der SGB-Frauenkongress statt. Am letzten Kongress waren die „Frauenforderungen zur Gleichstellung: Positive Aktionen“ und die „Thesen zur Nachtarbeit“ verabschiedet worden.

Der SGB-Kongress übernahm die in den beiden Papieren stehenden Ansichten und Forderungen, und in manchen Gewerkschaften, so auch beim SGB selbst, wurde etliches an „positiven Aktionen“ umgesetzt. Die Behauptung sei gewagt, dass schon damals ein geistiger Grundstein zum Frauenstreik vom 14. Juni 1991 gelegt wurde, auch wenn die direkte Idee zu jener denkwürdigen Aktion erst etwas später geboren wurde.

Auch der kommende fünfte SGB-Frauenkongress, der am 19. und 20. März im RhyPark in Basel stattfinden wird, soll Auswirkungen auf die gewerkschaftliche Politik und auf gesellschaftliche Vorgänge haben. Unter dem Motto: „Wir fordern gleiche Chancen“ werden mit Sicherheit nicht einfach Analysen und Forderungen in den Raum gestellt. Die SGB-Frauen werden ganz konkret Strategien aufzeigen, wie die Begehren in die Tat umgesetzt werden können und sollen.

Zwei Referate von Frauen in verantwortungsvoller Stellung werden den Gewerkschafterinnen die Gleichstellungsproblematik vertieft nahebringen. In deutscher Sprache wird dies die Ministerin für Frauen, Arbeit und Sozialordnung des deutschen Bundeslandes Hessen, Heide Pfarr, tun, in französischer Sprache die Chefin des Gleichstellungsressorts bei der EG-Kommission in Brüssel, Agnes Hubert.

Arbeitsgruppen beschäftigen sich dann mit der Diskriminierung am Arbeitsplatz, mit dem Kampf gegen die Frauenarbeitslosigkeit und mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Der Platz einer Frau ist an der Spitze ihrer Gewerkschaft“ - so das Thema der vierten Arbeitsgruppe. Zweifelsohne ein vielversprechendes Programm, das - wie der am Tag nach dem Kongress beginnende Frühling - allenfalls erkalteten oder gar unter Eis geratenen Frauenanliegen neuen Schwung geben kann.

Der öffentliche Dienst, 29.1.1993.

SGB > Frauenkongress 1993. OeD, 1993-01-29